

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

249 (8.9.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 249. Drittes Blatt. Sonntag, den 8. September (folgt ein viertes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gerichtsvollzieher **Burkthorn** in Sinsheim ist zum Amtsgericht Karlsruhe versetzt und hat heute den Distrikt 19 — Stadtteil westlich der Rheintalbahn- und Brannerstraße, südlich der Krieg- und Weinbrennerstraße und östlich der Post- und Grünwinklerstraße — übernommen. Die Wohnung des Gerichtsvollziehers befindet sich Goethestraße 18 II.
Karlsruhe, den 6. September 1907.

Großh. Amtsgericht I.
v. Bobman.

Bekanntmachung.

In das Vereinsregister ist zu Band II D. 3. 48 heute der Verband a. S. a. S. der Karlsruher Burschenschaft Teutonia in Karlsruhe eingetragen.
Karlsruhe, den 5. September 1907.

Großh. Amtsgericht III.

Aus schreiben.

J.Nr. 9497. T.B.

A. Gestohlen:

- Am 24. v. M. in der Hebelstraße ein vierrädriger Handfordwagen. Derselbe hat schwarzes Gestell mit gelbem, noch gut erhaltenem Weidenkorb.
- Am 27. v. M. in der Kriegstraße eine silb. Herren-Remontoiruhr mit Goldrändern, weißem Zifferblatt, römischen Ziffern und dem Namen „Omega“ nebst einer silb. Kette, deren Glieder zum Teil vergolbet und zum Teil oxidiert sind.
- Am 28. v. M. in einer Wirtschaft in der Herrenstraße ein schwarzseidener Damen-Regenschirm mit rötlich braunem Stock und kleinem gebogenen Handgriff.
- Vom 28. bis 29. v. M. in der Wilhelmstraße ein Fahrrad, Marke Haid & Neu, Polizeinummer 1519. Das Rad hat schwarzen Rahmenbau und solche verrostete Speichen, aufwärts gebogene Ventstange, Handglocke, Freilauf mit Rücktrittbremse, vernickelte Pedalen mit Gummieinlagen, am vorderen Rad fehlt das Schutzblech, der hintere Mantel ist noch neu, sogen. Gebirgsmantel.
- Am 30. v. M. in einer Wirtschaft in der Karlstraße eine silb. Remontoiruhr mit Goldrändern ohne Zapfen zum Stellen der Zeiger, weißem Zifferblatt, römischen Ziffern, gelben Zeigern und Sekundenzeiger nebst einer langen Doabletete aus je einem großen und drei kleinen Gliedern.
- Am 31. v. M. aus dem allgemeinen Aufenthaltsraum im Rangierbahnhof eine Nickel-Remontoiruhr mittlerer Größe mit der Fabriknummer 133 335.
- Am 1. d. M. in der Rantestraße eine Nickel-Remontoiruhr mit weißem Zifferblatt, arabischen Ziffern, geripptem Rückbedel und der Fabriknummer 54 203/24, ein paar bereits noch neue schwarzlederene Schnürstiefel und ein paar weißen Manschetten mit zwei gelben Knöpfen, in welchen sich je ein roter Stein befindet.
- Am 2. d. M. in der Steinstraße eine eiserne Waage, 30 cm lang, 40 cm hoch und ist blau angestrichen.
- Am 2. d. M. in der Karl-Wilhelmstraße verschiedene Fahrradbestandteile, 5 Schraubenzieher, 12—15 cm lang, ein brauner Lederfattel, auf welchem der Name „Brennabor“ eingepreßt und mit einer grünen Filzdecke überzogen ist.
- In den letzten 4 Wochen aus einem öffentlichen Abort im Stadtteil Mühlburg ein 50 cm langes und fingerdickes Bleirohr.

B. Verloren:

Am 26. Juli ein Markisenring, derselbe hat als Mittelstück einen rambusförmigen Rubin, der von Brillanten und Rosen umgeben ist.

C. Aufgefundenes herrenloses Geflügel:

Am 5. d. M. wurden in einer Sandgrube bei Mühlburg 10 Stück junge, geschlachtete und gerupfte Hähnen, die einzeln in Papier eingewickelt sind, gefunden, deren Eigentümer fehlt.

Um sachdienliche Mitteilung ersucht
Karlsruhe, den 7. September 1907.

die Kriminalpolizei.
A. B.: Maier, B. S.

Städt. Sparkasse Karlsruhe.

Wir bringen zur Kenntnis unserer Einleger, daß künftig die **Jahreszinsen aus Spareinlagen jeweils schon vom 1. Dezember** an ausbezahlt werden können, wenn die Einleger im Monat Dezember keine Beträge mehr aus den Sparbüchern abheben.

Karlsruhe, den 6. September 1907.

Die Verwaltung.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag, den 19. September 1907, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwanenstraße 6 im 2. Stock die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder **Nr. 1 bis mit 2069,** bestehend aus Kleidern, Weißzeug, Betten, Gold und Silber, Uhren, Regulatoren, Reisezeugen und Fahrrädern gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird $\frac{1}{2}$ Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.

Karlsruhe, den 7. September 1907.

21. Städtische Pfandleihkasse.

Bekanntmachung.

Von der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank und der Deutschen Vereinsbank hier ist bei uns der Antrag auf Zulassung von \mathcal{M} 5 000 000.— 4% Anleihe der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe von 1907 zum Handel und zur Notierung an der hiesigen Börse eingereicht worden.
Frankfurt a. M., den 6. September 1907.

Die Kommission für Zulassung von Wertpapieren an der Börse zu Frankfurt a. M.

Wohnungen zu vermieten.

* **Ablerstraße 5** ist im 2. Stock eine Wohnung (frisch hergerichtet), bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller mit Gasheizung und Treppendach, per 15. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen im Baden.

— **Mugartenstraße 24,** Ecke der Wilhelmstraße, ist eine sehr schöne 3 Zimmerwohnung, neu hergerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

— **Bachstraße 57** ist im 5. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **H. Nibel** im 3. Stock oder bei **L. Kappeler,** Luisenstraße 44.

* **Degenfeldstraße 8** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit allem Zugehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* **5.1. Durlacher Allee 16** ist in schöner, freier Lage eine Wohnung im 2. Stock von 6 geräumigen Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

— **Georg-Friedrichstraße 22** sind im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oktober d. J. oder später zu vermieten. Die Wohnungen werden vollständig neu hergerichtet. Zu erfragen ebendasselbst im 5. Stock bei Herrn **Schumann Martin** oder auf dem Kontor **Kriegstraße 126.**

— **Georg-Friedrichstraße 22** ist im 5. Stock eine vollständig neu hergerichtete, schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per sofort oder später zum Preise von **450 Mk.** zu vermieten. Ferner ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche zum Preise von **180 Mk.** an kleine Familie per sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendasselbst im 5. Stock bei Herrn **Schumann Martin** oder auf dem Kontor **Kriegstraße 126.**

Herrenstraße 33 ist wegzugshalber per 1. Oktober eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer und Zugehör (Küche mit Kochgas), im Hinterhaus zu vermieten. Näheres im 3. Stock des Vorderhauses.

— **Sirischstraße 96** ist eine Wohnung von 2 kleinen, schönen Zimmern, Küche, Keller auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

3.1. **Karl-Wilhelmstraße 26**, 5. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— **Körnerstraße 34** ist im Seitenbau ein Zimmer, Küche und Keller sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

* **Leffingstraße 18** ist in gutem Hause eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, schöner Küche, Mansarde, Keller etc. auf 1. Oktober eventl. früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst von 8—12 Uhr.

— **Marie-Alexandrastraße 16**, in der Nähe des neuen Bahnhofes, ist eine Vorderhaus-Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör und Wasserleitung per 1. Oktober zu vermieten.

3.3. **Schützenstraße 45** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

* 2.2. **Schützenstraße 73** ist im 3. Stock eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Küche per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

— **Uhlandstraße 20**, parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn **Merzle** im 3. Stock.

— **Uhlandstraße 24 III** ist eine 2 Zimmerwohnung mit Küche, Mansarde, Keller und sonstigem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock oder im Bureau **Sofienstraße 76**.

2.1. **Welshenstraße 42** ist im 4. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Kammer, Küche und Gartenanteil auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Näheres **Hortstraße 4** im Laden.

* **Werderplatz 31** sind im 4. Stock 2 Zimmer mit Küche auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

* **Zähringerstraße 39** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, großer Mansarde, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Kaiserstraße 93

ist im 3. Stock eine hübsche, geräumige 3 Zimmerwohnung mit Küchenveranda, Balkon, Gas-einrichtung in allen Räumen und Keller auf 1. Oktober preiswert zu vermieten. Auch als Bureau- und Geschäftsräume sehr geeignet. Nähe der Post. Haltestelle der elektr. Straßenbahn. Anzusehen von 8—12 und 2—7 Uhr. Sonntags von 10—12 Uhr. *2.1.

6.1. **Schöne neue 2 und 3 Zimmer-Wohnungen**, in gutem Hause, per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres **Bachstraße 54**, parterre.

2.1. Eine hübsche **Mansardenwohnung** mit Küche und Zubehör ist per 1. Oktober d. J. zu vermieten: **Douglasstraße 32** im Laden.

Wohnung zu vermieten.

*3.1. In **Veierheim**, in schönster Lage, nächst der elektrischen Straßenbahn, ist eine sehr schöne Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speicher und Keller, mit Wasserleitung und Balkon sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn **Dunz**, Ecke **Gebhard- und Hohenzollernstraße**.

5-7 Zimmerwohnungen

mit reichlichem Zubehör
Schumannstraße 3 und 6 sind billig zu vermieten. Straßenbahnhaltestelle: **Wendtsstraße**, 3 Minuten entfernt. Näheres in den Häusern.

Wohnung zu vermieten.

*2.1. **Amalienstraße 31**, 4. Stock, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit freier Aussicht auf 1. November oder später zu vermieten.

Bernhardstraße 11,

3. Stock, ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre links. 6.1.

Kaiserstraße 26

ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, reichlichem Zubehör, auch zu Geschäftszwecken sehr geeignet, ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Laden mit Wohnung,

in sehr guter Lage der Weststadt, zu vermieten. Sehr empfehlenswert für die Lebensmittelbranche (Filiale). Näheres **Bachstraße 54**, parterre. 3.1.

Lagerplatz zu vermieten.

2.1. Die Hälfte unseres Lagerplatzes am Westbahnhof, ca. 600 qm, ist sofort zu vermieten.

Winschermann & Cie.,
Herrenstraße 20.

Trockener Raum,

60 qm groß, mit bequemer Zufahrt, zum Aufbewahren von Möbeln etc. ist per sofort oder später zu vermieten: **Friedenstraße 7**.

Wohnungs-Gesuch.

*3.1. Schöne 2 oder 3 Zimmerwohnung mit Küche, Bad, Balkon, in guter Lage per 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5741 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möblierte Wohnung,

Wohnzimmer, Schlafzimmer mit 2 Betten und eines mit 1 Bett für 1. November auf 4 Wochen in der Nähe der Hauptpost gesucht. Offerten mit Preisangabe an **Villa 55 II Oberkirch**. 3.1.

Zimmer zu vermieten.

* Bürgerstraße 9 im 2. Stock ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang sofort zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist im Hinterhaus an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen **Herrenstraße 56**, parterre.

Ein hübsch möbliertes, gut heizbares

Zimmer

ist mit teilweiser oder ganzer Pension, **Werderstraße 14**, zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Zwei geräumige, schön möblierte

Zimmer,

Wohn- und Schlafzimmer, letzteres mit 2 Betten, dazu womöglich ein kleiner Nebenraum in sehr gutem Hause, für längere Zeit alsbald zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 5737 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

*3.2. In gesunder, freier Lage ist gut möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. Preis 18 M per Monat mit Kaffee. Zu erfragen **Lugartenstraße 85 a II**.

Ein freundlich möbliertes Zimmer

mit 1 oder 2 Betten ist sogleich oder später zu vermieten: **Akademiestraße 5**, 3. Stock. *

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, in der Nähe der Kaiser-Allee und Dragonerkaserne, sofort zu vermieten: **Körnerstr. 11** im 2. Stock. *3.1.

Ein gut möbliertes Zimmer

im 2. Stock, mit schöner Aussicht, ist per sofort zu vermieten: **Douglasstraße 32** 2.1.

Großes, gut möbliertes Zimmer

*3.3. billig zu vermieten: **Uhlandstraße 10**, 2 Treppen.

Hübsches, sonniges Zimmer

ist auf sofort oder später zu vermieten: **Schützenstraße 25 II**.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist sofort zu vermieten: **Waldstraße 33 III**. *2.1.

Elegantes Wohn- und Schlafzimmer, in feinsten Lage der Stadt, in ruhigem Hause, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Einfach möbliertes Zimmer

sofort oder später zu vermieten: **Friedenstraße 9**, Seitenbau. 3.1.

Möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang an einen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten: **Klauprechtstraße 21 II**, Hinterhaus.

Erbsprinzenstraße 2

ist ein freundliches Mansardenzimmer billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Schülerinnen hiesiger Lehranstalten

finden gute Pension und freundliche Aufnahme: **Sofienstraße 39**. *3.1.

Zimmer-Gesuch.

* Es werden gesucht auf 10. Oktober in einer von nachstehenden Straßen zwei schön möblierte Zimmer für zwei Personen mit gutem Mittagstisch, möglichst mit Bad. Die gewünschten Straßen sind: **Baisch, Bismarck, Moltke, Westend, Wörth, Zahn, Fichte, Herz- und Helmholzstraße**. Offerten unter Nr. 5747 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, per 1. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 5735 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Pension und Zimmer

wünscht studierender Schweizer an der Hochschule in Karlsruhe. Erwünscht ist gute Familie, in welcher junger Herr Aufnahme findet, gebildete Familie Hauptbedingung. Nähe der Hochschule angenehm. Offerten unter Nr. 5740 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Kapital-Gesuch.

2.1. **5000—6000 Mark** werden auf ein Wohnhaus als II. Hypothek aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 5733 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Auf ein neu erbautes Haus mit Bädern im östlichen Stadtteil werden

10000 bis 13000 Mark

als II. Hypothek gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 5746 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

9000 Mark

auf II. Hypothek werden auf ein schönes Haus in prima Lage in der Kaiser-Allee und gut rentabel sofort aufzunehmen gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter Nr. 5738 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20000 Mark

werden per 1. Oktober auf gute Hypothek mit 10% Nachschuß und 6% Zins nebst prima Bürgschaft auf hiesige gute Objekte mit jährlicher Abzahlung gesucht. Offerten unter Nr. 5736 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein einfaches Mädchen wird für alle häuslichen Arbeiten auf 1. Oktober gesucht. Zu sprechen bis 4 Uhr: **Marienstraße 53 III**.

2.1. Ein braves, ordentliches Mädchen, das im Kochen etwas bewandert ist und sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet sofort Stelle: **gartenstraße 24**, parterre.

* Ein Mädchen, das selbständig einfach bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, findet sogleich oder etwas später bei einzelner Dame gute Stelle: Leopoldstraße 32 III.

* Ein gut empfohlenes Mädchen, welches in der Hausarbeit erfahren ist, findet auf 1. Oktober gute Stelle: Kreuzstraße 31.

Ein erfahrener, tüchtiges Mädchen, welches selbständig gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zu sofortigem Eintritt gegen hohen Lohn gesucht: Adlerstraße 30 III. Ebendasselbst wird eine Aushilfe angenommen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches perfekt kochen kann, auch im Haushalt selbständig ist, wird wegen Verheiratung des bisherigen Mädchens auf 1. Oktober bei hohem Lohn gesucht. Näheres bei Frau Aug. Friede, Kaiserstraße 201, Eingang Waldstraße.

Gesucht auf 1. Oktober zur selbständigen Leitung eines Haushaltes ein tüchtiges, erfahrenes Mädchen, das selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Lohn monatlich 25-30 M. Nur solche mit prima Zeugnissen wollen sich melden: Kaiserstraße 181 im Laden, vormittags von 9-1 und nachmittags von 3-8 Uhr.

2.1. Köchin,

junge und umsichtige, auf 1. Oktober event. einige Tage früher für kleinen herrschaftlichen Haushalt nach Durlach gesucht. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften zc. unter Dr. S. postlagernd Baden-Baden erbeten.

2.1. Ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen

wird per 1. Oktober gesucht: Klauereckstraße 5, 3. Stod.

Mädchen gesucht,

das selbständig kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt. Guter Lohn. Zweitmädchen vorhanden. Solche mit guten Zeugnissen und die Wert auf dauernde Stelle legen, wollen sich melden. Näheres Kaiserstraße 120 III.

Ein williges Mädchen

wird für Küche und Hausarbeit aufs Ziel gesucht: Westendstraße 23, 3. Stod.

Gesucht

wird per 15. September oder 1. Oktober ein fleißiges Mädchen für leichte Hausarbeit. Näheres Karl-Wilhelmstraße 26, parterre. 3.1.

Mädchen-Gesuch.

* Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die übrigen Hausarbeiten willig verrichtet, wird auf 1. Oktober oder früher für einen kleinen Haushalt gesucht: Jollstraße 10 II.

Dienstmädchen,

welches gut waschen kann und die häuslichen Arbeiten pünktlich und willig besorgt, wird sofort oder später gesucht. Näheres Kuppurrerstraße 8 im 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.

Mädchen, welches in bürgerlicher Küche perfekt und in Hausarbeiten bewandert ist, wird auf 15. Oktober gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 11 im 2. Stod.

Ein Mädchen

für Küche und Haushaltung bei hohem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht: Kronenstraße 13, zwei Treppen hoch.

Ein Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen Kriegstraße 47 a I.

U.S. Köchinnen, Zimmermädchen, sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts jederzeit gute Stellen. Näheres durch Frau Urban Schmitt Witwe, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr. Geogr. 1879. *2.1.

[8]III.

Ein Mädchen,

welches kochen kann, gesucht. * Hofbäckerei Otto A. Kasper, Linkenheimerstraße 3.

Ein jüngeres, fleißiges Mädchen

findet auf 1. Oktober gute Stelle: Schillerstraße 11 im Laden.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann, bei hohem Lohn und guter Behandlung: Gottesauerstraße 27 in der Wirtschaft.

3.1. Ein braves, einfaches

Mädchen

für Hausarbeiten sofort gesucht. Näheres Waldstraße 25.

Mädchen-Gesuch.

3.1. Georg-Friedrichstraße 15, parterre, findet ein fleißiges, ehrliches Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen kann und die übrige Hausarbeit gerne besorgt, gute Stelle.

Dienst-Antrag.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen und den übrigen Hausarbeiten vorstehen kann, findet auf 1. Oktober Stelle: Seminarstraße 4a, 1. Stod.

* Ein braves, tüchtiges Mädchen

für die häuslichen Arbeiten möglichst auf sofort gesucht: Birkenstraße 12 III.

Ein Mädchen,

das alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auf 1. Oktober zu einer kleinen Familie gesucht: Dirschstraße 99 im 3. Stod.

Gesucht

per sofort ein ordentliches Mädchen für die Spülküche bei gutem Lohn.

Café Bauer.

Gesuch.

* Ein anständiges junges Mädchen, welches Lust hat, das Kleidermachen gründlich zu erlernen, kann sofort oder auf 1. Oktober aufgenommen werden: Amalienstraße 26, parterre, Vorderhaus.

Mädchen

für die Mittagstunden zu einem Kinde gesucht. Zu erfragen Rheinbahnstraße 18 I.

Laufmädchen

für 2 Stunden im Tag (vormittags 10-12 Uhr) zu sofortigem Eintritt gesucht: Seminarstraße 11, 3. Stod.

Buchbinder-Lehrling

findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei B. Albert Tensi, Karlsruhe, Ecke Markgrafen- und Kreuzstraße. 4.1.

Ein junges Mädchen

sucht Stelle als Anfängerin in einem Buffet. Zu erfragen im Café Bauer.

Junger Mann,

militärfrei, mit schöner Handschrift, sucht Stelle als Kassier, Kassenbote oder dergl. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 5734 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Perfekte Schneiderin

nimmt noch einige bessere Kunden im Ausnähen an. Offerten unter Nr. 5728 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Fabrikation aller Sorten

Drahtgeflechte für Garteneinfriedigungen, Erd-, Sand- und Kohlendurchwürfe, Fensterschutzgitter für Keller und Vorratsräume, Glasdächer zc. zu äußerst billigen Preisen.

Mechan. Drahtflechterei und Siebgeschäft Nikolaus Jäger jr., 5 Werderstraße 5.

Verloren.

* Am 4. September wurde von der Dorfstraße bis Knielingen eine wasserdichte Pferdebede verloren. Abzugeben Gottesauerstraße 1 (Lobengrin).

Geschäftshaus

mit 4 Doppelwohnungen und schönem Laden in der Südstadt, rentabel, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Eventuell wird auch ein Restkaufschilling in Zahlung genommen. Offerten unter Nr. 5743 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen:

Villa - Bismardstraße.

In schönster Lage der Bismardstraße ist ein in allerbestem Zustande befindliches Herrschaftshaus, enthaltend 18 Zimmer, Bad zc., elektr. Licht, Zentralheizung und Garten zu verkaufen.

Villa - Moltkestraße,

enthaltend 10-11 Zimmer, elektr. Licht, Garten, alles in gutem Zustande.

Villa - Karlstraße.

Nächst der Stefaniensstraße ist eine Villa, enthaltend 14 Zimmer, elektr. Licht, billig feil.

Näheres durch A. Kornjand, Kaiserstraße 56. Telephon 569.

Junger Mann

mit 5000 Mark Kapital findet sichere Existenz

durch Uebernahme eines realen Spezialgeschäfts. Branchenkenntnisse nicht nötig. Gest. Offerten unter Nr. 5748 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für Architekten u. Bauunternehmer. Restkaufschilling

verbürgte, werden circa 85000 M. in Lauschk gegen ein im Zentrum der Stadt gelegenes, 2 1/2 stöckiges, gut erhaltenes Haus mit großem Garten, Hof und 3stöckigem, neuem Magazin zc. übernommen.

Das Anwesen eignet sich zu jederlei Verwendung und Ausdehnung und bietet für Architekten und Bauunternehmer günstige Spekulation.

Reflektanten belieben ihre Angebote bezw. Adressen unter Nr. 5744 an das Kontor des Tagblattes einzusenden. 2.1.

Tafelklavier,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Servinusstraße 10, 1. Stod, links.

Zu verkaufen.

2.1. Ein noch wenig gebrauchter Herd mit geschlossener Platte und Messingfange, 90x55 cm, sowie eine Kinderbettlade mit Matratze billig zu verkaufen: Augartenstraße 24, parterre.

* Ein gut erhaltener, ziemlich großer eiserner Herd

ist zu verkaufen. Zu erfragen Schützenstraße 5 I.

Badeeinrichtung-Verkauf.

Ein ganz kupferner Badeofen mit Sommer- und Winterfeuerung und Batterie, guter Wanne, auch einzeln, zu verkaufen. *2.1.

Herd- und Ofenlager, Adlerstraße 28.

**Corset-Ersatz
Johanna**



gibt dem Oberkörper guten Halt, macht vorzügliche Figur, ohne irgend welchen schädlichen Druck.

Ueberraschend einfache Handhabung.

Per Stück für Damen v. Mk. 3.50 an,
für Kinder v. Mk. 2.50 an.

11.7 **Alleinverkauf bei**
August Schulz,
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft,
Herrenstrasse 24. — Fernsprecher 1507.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 22. August d. J. gnädigst geruht, dem Postdirektor Ludwig Rüdert aus Karlsruhe mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. die Vorsteherstelle des Postamts in Vörrach zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 31. August d. J. gnädigst geruht, den technischen Referenten für Bauwesen beim Finanzministerium, Baurat Kriebell, unter Verleihung des Titels Oberbaurat zum Kollegialmitglied der Forst- und Domänenverwaltung zu ernennen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 5. September d. J. wurden in gleicher Eigenschaft veretzt:

die Finanzamtverwalter Otto Henrici beim Domänenamt Heidelberg zu jenem in Konstanz und Anton Blau beim Domänenamt Konstanz zum Finanzamt Bretten.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 26. August 1907 wurden die Revisionsgehilfen Verwaltungsaktuar Robert Grassinger und Finanzassistent Karl Daniel Huber zu Revisenden bei der Landesversicherungsanstalt Baden ernannt.

Durch Entschließung Großh. Steuerverwaltung vom 3. September d. J. wurde Buchhalter Karl Frank beim Finanzamt Tiengen in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt Buchen und ebenso Buchhalter Leopold Mehmer beim Finanzamt Buchen zum Finanzamt Tiengen veretzt.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Vom 26. bis 28. August 1907 sind angekommen: „Fendel 28“ mit Holz, Getreide u. Stückgut, „Fendel 5“ mit engl. Kohlen, „Marianne“ mit engl. Kohlen, „Diana“ mit engl. Kohlen, „Luise, Großherzogin von Baden“ mit Kohlen und Koks, „Anna Rieter“ mit Kohlen, „Mannheim 15“ mit Saat und Getreide, „Stöck & Fischer II“ mit Kohlen, „Math. Stinnes 48“ mit Kohlen, „Math. Stinnes 66“ mit Kohlen; abgegangen: „Emmy Rieter“ mit Holz, „Lina Greta“ mit Bier, „Cum deo“ mit Holz, „Fendel 54“ mit Restladung nach Straßburg; Leer ab: „Wilhelmine“, „Rival“, „Ludwigshafen“, „Karlsruhe“, „Mannheim 14“, „Water Rhein“, „Mannheim“. Vom 29. bis 31. August sind angekommen: „Vereinigung XI“ mit Getreide und Stückgut, „Anna Charlotte“ mit Kohlen und Koks, „Graf Beust“ mit Kohlen, „Carolus Magnus“ mit Kohlen, „Deus puternator“ mit engl. Kohlen, „Raab Karcker V“ mit engl. Kohlen, „Grünwinkel III“ mit Gerste; abgegangen: „Friedrich Eugen“ mit Holz, „Elsa“ mit Holz, „Carl Rieter“ mit Holz, „Industrie I“ mit Stückgut; Leer ab: „Math. Stinnes 44“, „Stöck & Fischer II“, „Vereinigung XI“.

L. z. Tr.

9. 9. 07, pünktlich 8 Uhr,
Festmahl.

Großherzogliches Hoftheater.

Herr Tänzer, welcher in der Festvorstellung am Montag, den 9. September „Lohengrin“ die Titelpartie singen wird, ist zur Darstellung dieser Partie bei den nächstjährigen Festspielen in Bayreuth ausersehen. In den verfloffenen Ferien hat er zum Studium des Lohengrin in Bayreuth gewelt.

Großherzogliches Hoftheater.

„Fra Diavolo“, komische Oper von Auber.
Im Alter von nahezu 90 Jahren in der Zeit der Schreckensherrschaft der Kommune am 13. Mai 1871 ist Auber in Paris gestorben. In Auber sehen wir einen der hervorragendsten Meister der „großen“ Oper der Franzosen, der uns „Die Stumme von Portici“ geschenkt hat, ein Werk, das für die Pariser Große Oper auf Jahre hinaus den Ausschlag gab und zugleich von kulturhistorischer Bedeutung war als ein Vorbote der ganz Europa durchzitternden „Julirevolution“. Auber, der zu den epochemachendsten Vertretern der großen Oper der Franzosen gehört, ist zugleich einer der gefeiertsten Tonbildner der französischen opéra comique, auf deren Gebiet er die ersten Vorbeeren mit der 1820 gegebenen „La bergère châteline“ erntete. Er verband sich darauf mit Scribe, mit dessen Textbüchern Auber einen reichen und nachhaltigen Erfolg erzielte, das erste war „Maurer und Schloffer“, mit welcher Oper der Komponist bei ihrer ersten Aufführung 1825 in Paris einen großen Triumph errang. Dem „Maurer“ folgte 1830 die komisch-romantische Oper „Fra Diavolo“ und zehn Jahre später „Des Teufels Anteil“, auf die wir unsere Opernleitung auf das angelegentlichste hinweisen möchten. Und „Fra Diavolo“, der mit seiner ebenso geistreichen wie volkstümlichen Musik in den ersten Jahren nach seinem Entstehen eine seltene Popularität erreichte, beherrscht auch heute noch das Repertoire der meisten Theater. „Fra Diavolo“ gehört auch heute noch zu den liebenswürdigsten Opern und zu den musikalisch abgerundetesten, die uns Auber hinterlassen. Wir finden reizende Solofläge und neben der berühmten und weltbekanntesten Romanze auch wohlgeungene Ensembleflüge, wir erinnern nur an das Duett im ersten Akt und das hübsche Terzett: Wir wollen schlafen gehen. Da wir nun gerade bei Auber sind, so möchten wir unsere Opernleitung auch gelegentlich an des gleichen Komponisten liebenswürdigen „Schwarzen Domino“ erinnern, der in den 80er und 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts zu den Perlen unseres Repertoires gehörte. Die Aufführung des „Fra Diavolo“ brachte hübsche Einzelheiten, ließ aber auch, besonders in den Ensembleflügen, eine gewisse Sorgfalt vermissen, und Auber's komische Opern können Oberflächlichkeiten nicht ertragen. Hans Bussard ist in der Titelpartie rühmend bekannt und Hermann Jadower lieh dem Lorenzo seine schöne Stimme. Käthe Kaha — der Theaterzettel kann sich augenscheinlich mit der Verheiratung von Käthe Wärmersperger nicht befremden — spielte und sang die Berline frisch und munter, während die englischen Herrschaften sich nicht besonders wohl, will heißen sicher zu fühlen schienen. Eduard Schüller, ein neu verpflichtetes Mitglied, fand sich mit der kleinen Partie des Gastwirts Matteo zufriedenstellend ab, und das Banditenpaar wurde von Hans Keller und Adolf Hallego sehr drollig gespielt — im zweiten Akt hätte Fra Diavolo seine Mandoline nicht auf dem Tischchen der Berline liegen lassen sollen! Sie hätte es doch merken können und dann würde sie vielleicht Lärm geschlagen haben.

Tagesordnung

**des Großh. Landgerichts Karlsruhe.
Serien-Strassammer I.**

Dienstag, den 10. Sept. 1907, vormittags 9 Uhr:

1. Johann Baptist Wack, Vermessungstechnikers Ehefrau Berta geb. Böller von Schiltigheim, wegen Betrugs.
2. Heinrich Martin Winterbauer, Knecht von Lobensfeld, wegen Betrugs i. R.
3. Karl Friedrich Brenneisen, Schreiner von Billingen, wegen Diebstahls i. R.
4. Rudolf Hauser, Fuhrknecht von Riefern, wegen erschwerter Körperverletzung.
5. Ferdinand Andreas Halmeyer aus Graz, wegen Betrugs i. R.
6. Karl Bracht, Fabrikarbeiter von Jöhlingen, wegen groben Unflugs.
7. Johann Vokorny, Malermeister aus Storig, wegen Beleidigung.

Die neue Woche (8.—15. September) in der Mannheimer Ausstellung hat folgendes Programm: Sonntag, 8., und Montag, 9.: Großes Volksfest unter Mitwirkung des „Feuerio“ mit reichhaltigem humoristischem Programm; außerdem Sonntag vormittags 11 Uhr: Freisportfest des Ballons „Mannheim“, abends 8—11 Uhr: Großes Militär-Doppelkonzert, Montag, 8—11 Uhr abends; Raimorchester, 9 Uhr: Höhenfeuerwerk und Schluss der allgemeinen großen Herbst-Ausstellung. — Dienstag, 10.: Raimorchester, Konturenbeleuchtung des Friedrichsplatzes und Flammenbögen in den Sondergärten. — Mittwoch, 11.: Ermäßigte Preise; zu Ehren des deutschen Anwaltstages: Illumination des Friedrichsplatzes. — Samstag, 14.: Eröffnung der großen allgemeinen Bielekunst-Ausstellung; Raimorchester; auf der überbauten Leuchfontäne: Turnerische Aufführungen des Mannheimer Turnvereins. — Sonntag, 15.: Wiederholung der Turnerischen Aufführungen, Rachel-Illumination, Militär-Doppelkonzert.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 6. September.

Verhaftet wurden: 1. eine von ihrem Mann getrennt lebende Frau aus Niedensfels, welche in einem Hause in der Fl. Spitalstraße, wo sie in Dienst gestanden ist, eine Sparbüchse mit 24 M. gestohlen hat; 2. ein verheirateter 27 Jahre alter Hausburche wegen Vergehens gegen § 176 R.St.G.B.; 3. eine 20 Jahre alte Dienstmagd, welche im Hause, wo sie bedienstet war, einem Herrn 2 goldene Ringe im Wert von 10 M. gestohlen hat. — Am 5. d. M. verdingte sich in der Karlstraße ein Mädchen, angeblich aus der Pfalz, und hat ihrer Dienstbereitschaft gleich am ersten Tag Kleidungsstücke im Wert von 38 M. gestohlen und ging flüchtig. — Am 30. v. M. wurde einem Drochsenkutscher bei einer Kauferei in einer hiesigen Wirtschaft eine Taschenuhr mit Kette gestohlen. — Eine angebliche Strafanwaltschaftsbeihilferin und schon mehrfach bestrafte Betrügerin hat in letzter Zeit hier verschiedene Betrügereien verübt und ging flüchtig. — Am 20. v. M. hat sich ein angeblicher Opernsänger aus Köln in der Jähringerstraße eingemietet und hat sich am 1. d. M. heimlich aus seiner Wohnung entfernt, ohne seine Miete zu bezahlen.

Karlsruhe, 7. September.

Gestern nachmittag scheuten in der Baldhornstraße zwei an einem mit Hündelholz beladenen Wagen gespannte Pferde. Solche rannten durch die Hasenstraße nach der Jähringerstraße. An der Ecke beider Straßen fiel der Wagen um, wobei sich der Vorderwagen aushängte, mit welchem dann die Pferde weiter rasten. In der Kronenstraße konnten solche gestellt werden. Der Fuhrmann wurde vom Wagen geschleudert, erlitt aber keine Verletzung.

Im Laufe des gestrigen Tages fuhren die Infanterie-Regimenter Nr. 25, 111, 113 und 114 sowie das Jägerbataillon Nr. 14 und das Pionierbataillon Nr. 14 mittels Sonberzügen, von Hagenau kommend, nach dem Mandovergelände hier durch.

Gestern nachmittag erlitt vor dem Hause Karlstraße 40 ein Mann einen epileptischen Anfall und fiel zu Boden. Der Erkrankte wurde durch Mitglieber der freiwill. Sanitätskolonne in einen Hauseingang verbracht, wo er sich nach einiger Zeit so erholte, daß er zu Fuß nach Hause gehen konnte.

Gold, Silber und Banknoten
vom 6. September 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.45
Engl. Sovereigns . . . „	20.46	20.42
20 Francs-Stücke . . . „	16.20	16.25
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . „	17.—	16.20
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19	4.19 1/2
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „	2804	—
Hochhaltiges Silber „	95.40	93.40
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.19 1/2
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.10
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.47 1/2	20.46 1/2
Französ. Noten . . . per Frs. 100	81.45	81.25
Holländ. Noten . . . per fl. 100	163.25	163.25
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.60	81.50
Oesterr.-Ung. Noten per Kr. 100	85.15	85.05
Russische Noten, Große per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.55	81.45

[4] III.

Karlsruhe, 6. September.

Die Schwierigkeiten in der Abwicklung des Stückgutverkehrs auf den Staatseisenbahnen während des Herbstverkehrs sind teilweise darauf zurückzuführen, daß die auf den wichtigeren Güterstationen bestehende Einrichtung der amtlichen Eisenbahngüterbestättereien von dem Publikum vielfach nicht in ausreichendem Maße gekannt und benützt wird. Gegenüber der Benützung privater Fuhrwerke zur Zu- und Abfuhr der Stückgüter nach und von den Güterhallen gewähren die amtlichen Güterbestättereien folgende Vorteile:

1. Die abzusendenden Stückgüter können mündlich oder schriftlich oder mittels gedruckter Anmeldeformen, die an den Schaltern oder besonderen Anmeldestellen unentgeltlich bezogen und in jeden Postbriefkasten unfrankiert eingelegt werden können, der Bestättereie angemeldet werden. Die Güter werden hierauf in der Wohnung oder den Geschäftsräumen der Absender durch die Bestättereie abgeholt und an den Bahnhof verbracht.

2. Die angekommenen Stückgüter werden den Empfängern, ohne daß es einer vorherigen Benachrichtigung bedarf, durch die Bestättereie in die Wohnung oder die Geschäftsräume zugeführt. Hierbei werden Güter, deren Annahme seitens des Empfängers verweigert wird, von der Eisenbahnverwaltung zurückgenommen und dem Absender zur Verfügung gestellt. Eine solche Zurücknahme ist bei den an Privatbestättereie ausgelieferten Gütern unzulässig.

3. Die Abholung und Zustellung der Stückgüter geschieht innerhalb bestimmter, kurz bemessener Fristen. Hierdurch ist es möglich, die Abholung und Auslieferung der abgehenden Güter dem Verladegeschäft in den Güterhallen und dem Fahrplan der Güterzüge anzupassen, andererseits die Abgabe und Abfuhr der angekommenen Güter zur raschen Räumung der Güterhallen zu beschleunigen.

4. Die Bezahlung der Frachten geschieht in der Wohnung oder in den Geschäftsräumen des Absenders oder des Empfängers. Für die Abholung und Zuführung der Stückgüter dürfen nur die von der Eisenbahnverwaltung festgesetzten Gebühren erhoben werden. Die für Versandgüter zu erhebenden Bestättereiegebühren werden, falls sie der Absender nicht bezahlen will, seitens der Eisenbahnverwaltung als provisionsfreie Nachnahmen berechnet, während für die von Privatunternehmern nachgenommenen Fuhrlöhne und dergleichen Provision bezahlt werden muß.

5. Die Unternehmer und das Hilfspersonal der amtlichen Güterbestättereien gelten gegenüber dem Publikum als Leute der Eisenbahn. Demgemäß hat die Eisenbahnverwaltung nach den Bestimmungen der Eisenbahn-Verkehrsordnung die Haftpflicht bei Beschädigungen, Verlusten und Lieferfrist-Überschreitungen, die sich infolge der Beförderung der Güter durch die amtlichen Güterbestättereien ergeben. Die amtlichen Eisenbahn-Güterbestättereien erleichtern hiernach der Eisenbahnverwaltung die Abwicklung des Stückgutverkehrs und bieten andererseits dem Publikum erhebliche Vorteile. (Karlsru. Btg.)

Standesbuch-Auszüge.**Eheschließungen:**

7. Sept. Jakob Riefer von Rnielingen, Tagelöhner allba, mit Maria Gorenflo Witwe von Oberberken.
 7. „ Adam Behr von Grömbach, Schmied und Fuhrhalter in Altensteig, mit Elisabeth Hauser, Witwe von Bayreuth.
 7. „ Hermann Behr von Altheim, Fabrikarbeiter hier, mit Bertha Mademull, Witwe von hier.
 7. „ Michael Räder von Sonderrieth, Bäcker hier, mit Maria Kaller von Gränenswörth.
 7. „ Adolf Waigel von Bruchsal, Geizer hier, mit Lydia Postweiler von Aue.

Geburten:

3. Sept. Gina, Vater Herich Bress, Handelsmann.
 3. „ Walter und Werner, Zwillinge, Vater Karl Riefer, Bureauassistent.
 5. „ Melanie, Vater Johann Dörslinger, Rechnungsführer.
 6. „ Wilhelm Christian Hermann Karl, Vater Heinrich Luddenfeld, Maschinenarbeiter.
 6. „ Margareta Grifa, Vater Friedrich Fuller, Sekretariatsassistent.
 6. „ Frieda Sofie, Vater Jakob Rittwäger Steinbauer.
 6. „ Anna Luise, Vater Karl Bender, Bahnarbeiter.
 7. „ Elise Margarete, Vater Johannes Pflaumer, Schreiner.

Todesfall:

6. Sept. Walter, alt 6 Monate 16 Tage, Vater Hermann Wolf, Eisenbahngelilfe.

15 VIII.

Für kommende Saison empfehle den geehrten Damen mein neues Lager
hochfeiner engl. und deutscher Kostüm-Stoffe

für „Taylor-Made-Costumes.“

Garantiere für eleganten Sitz; erstklassige Qualität der Stoffe und Arbeit in feinsten Ausführung.

Telephon 2319.

L. Hodapp, Damenschneider,
Kaiserstrasse 174.**J. Petry Wwe.**

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- & Silberwaren

Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

Silberne Tafelgeräte

in schönster Auswahl.

Cigarrenetuis.

Stockgriffe

in Gold und Silber.

Bonbonnières

Nippes usw.

Inventare

des

Großherzoglich Badischen General-Landesarchivs.

Herausgegeben von der

Großherzoglichen Archivdirektion.

Band II. 2. Abteilung.

199 Seiten Lexikon 8°.

Karlsruhe.

Preis brosch. M. 6.40.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.**Inserate für das grüne Kursbuch****Winterdienst 1907/08**

wollen baldigst aufgegeben werden.

Bestellungen bitten wir entweder direkt an uns zu richten oder an die Annoncen-Expeditionen

Daube & Cie.**Haasenstein & Vogler A.-G.**
Rudolf Mosse

und deren Zweiggeschäfte, woselbst auch Prospekte zu haben sind.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung Karlsruhe.
Verlag des amtlichen badischen Eisenbahn-Kursbuches.

Winter 1907/08. Ausgabe vom 1. Okt. 1907. Winter 1907/08.

Kurs-Buch

für die

Großh. Badischen Eisenbahnen

und die badischen Privatbahnen,

die Bahnen in

Württemberg, Bayern,

die wichtigeren Bahnen in Österreich,

Mittel-, Nord- und Westdeutschland,

die Bahnen in Hessen, Rheinpfalz,

Elsaß-Lothringen und der Schweiz.

Dampfschiffverbindungen.

Postverbindungen in Baden und Hohenzollern.

Mit je einer Eisenbahnkarte von Baden und von

Mittel-Europa.

Winterdienst 1907/08.

Karlsruhe.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

Preis 60 Pfg.

Milch-Zentrale

Gerwigstraße 34, Telephon 1859,

wurde vom

Verband der bad. landw. Konsumvereine Karlsruhe

in Betrieb übernommen.

Wir erachten es als unsere ernste Pflicht, dem hiesigen Publikum eine gute, fettreiche Milch zu liefern, wie sie von der Kuh kommt. Am Produktionsort wird die Milch unter Kontrolle gewonnen, gefeilt und kommt gut gekühlt hierher. In der hiesigen Milchzentrale erfährt sie eine nochmalige, gründliche Nachreinigung, wird gefiltert und mittels Kohlen säuremaschine tief gekühlt. Damit wird in gesundheitlicher Hinsicht sicherlich dem städt. Publikum das Allerbeste geboten.

Diese **Haushaltungsmilch** kommt in 1 und 1/2 Liter-Flaschen, die unseren **Originalverschluss** mit paraffinierten Pappscheiben tragen, zum Versand. Verkaufspreis 22 Pf. per Liter.

Die gleiche **Haushaltungsmilch sterilisiert** 30 Pf. per Liter.
Kinder- und Kurnmilch zu 36 Pf. per Liter-Flasche.
Dieselbe wird auf Hofgut Horrenbach produziert und entsprechen alle Vorbedingungen (Höhevieh, Trockenfütterung, tierärztliche Kontrolle) den hiesigen ortspolizeilichen Vorschriften.

Magermilch zu 10 Pf. per Liter
Frische, süsse Tafelbutter zum Tagespreis } nach tägl. Produktionsausfall.
Kaffee-Rahm von 1/2 Liter an
Auch **frische Trinkeier** (mit Kontrollstempel der bad. Eierabgabgenossenschaften) vermitteln wir an unsere verehrl. Abnehmer.

Mit dem Verkauf unserer Produkte haben wir einige Milchhändler und Niederlagen beauftragt, deren Namen wir noch bekannt geben. Wir bedienen auf Wunsch unsere verehrl. Kundschaft auch direkt mittels Verkaufswagen und erbitten Anmeldungen an Milch-Zentrale, Gerwigstraße 34, Telephon 1859, gelangen zu lassen.

Verband der bad. landw. Konsumvereine Karlsruhe.

Herren-Anzüge



fertig u. nach Maß
|| Beste Stoffe ||
gute Verarbeitung
tadelloser Sitz
mässige Preise

Joh. Hertenstein
KARLSRUHE Herrenstr. 25

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Lindenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Neu erworben: **Sonnenaufgang** von Adolf Hildebrand in Pforzheim. Geschenk von Architekt H. Schrauer (Oelgemälde), **5 Landschaftsstudien** und **Stilleben** von Prof. A. Hoerter. **Großh. Kupferstichkabinett** geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle sowie Donnerstags von 10—1 Uhr. Ausstellung: **Moderne deutsche Kunst** in Kupferdrucken von der Photograph. Gesellschaft in Berlin.
Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. **Sonder-Ausstellung:** Alte japanische Farbenschnitt, Bücher, Zeichnungen, Mal- und Schreibutensilien, Briefpapier und Umschläge, Stickerien sowie eine Anzahl Radierungen von Rembrandt aus dem Besitze des Herrn Maler Joo Puhonny in Baden-Baden und des Kunstgewerbemuseums. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.
Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.
Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude

der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.
Jähringer-Museum im ehemaligen Hofbibliotheks-Gebäude bei der Schloßkirche. Unentgeltlich geöffnet in den Monaten Mai, Juni und September, jeweils Mittwochs von 11—1 Uhr.
Archivalische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Hildapromenade 2 im Erdgeschoß.) Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr. Vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.
Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.
Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Sonntags von 11 bis 1 Uhr. Montag geschlossen.
Bibliothek und Vorbildersammlung. Im Juli geschlossen. Desgleichen das ganze Jahr hindurch am Sonntag und Montag nachmittag.
Großh. botanischer Garten (Lindenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 7—12 Uhr und 1—6 Uhr. Die Gewächshäuser des Großh. botanischen Gartens bleiben bis auf weiteres geschlossen.
Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonementen 20 Pf., für Soldaten vom Feldwebel

abwärts und für Kinder 10 Pf. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pf., Kinder 5 Pf.
Badischer Kunstverein. Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pf. (Hefte mit 10 Karten 3 Pf.) Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pf. Schluß des Badischen Kunstvereins Montag, den 22. Juli. Wiedereröffnung am 9. September.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Holz, im Schloßgarten an der Lindenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Holz, auf dem Kunsthochschulplatz.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Doeft, vor der Festhalle.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Holz, beim ehemaligen Ettlingertor.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor S. Billing, ausgeführt von Bildhauer S. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Museum alter und moderner Stickerien der Kunststicker-Schule des Badischen Frauenvereins, Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Traunungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pf. an den Pförtner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pf. für eine Person, Mk. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/2 Uhr mittags an statt.

Gottesdienste — 9. September.

Geburtsstagsfeier Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Evangelische Stadt-Gemeinde.
Stadtkirche.

10 Uhr Festgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.

8 Uhr Schülergottesdienst.
10 Uhr Festgottesdienst mit Hochamt und Te Deum.

Bernharduskirche.

7 Uhr Hochamt und Te Deum.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

7 Uhr Hochamt mit Te Deum.

St. Peter- und Paulskirche.

7 Uhr hl. Messe.
9 Uhr Festgottesdienst mit Te Deum.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Ankerstehungskirche.

1/2 10 Uhr Festgottesdienst mit Predigt und Te Deum: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Israelitische Gemeinde.

Sonntag, den 8. Sept.: Morgengottesdienst 6³⁰ Uhr
Nachmittagsgottesdienst 1 "

Neujahrsest.

Sonntag, den 8. Sept.: Abendgottesdienst 6⁴⁵ Uhr
Montag, den 9. Sept.: Morgengottesdienst 8 "

Predigt 9¹⁵ "

Nachmittagsgottesdienst 4 "

Abendgottesdienst 7³⁰ "

Dienstag, den 10. Sept.: Morgengottesdienst 8 "

Predigt 9¹⁵ "

Nachmittagsgottesdienst 4 "

Festes-Ausgang 7³⁰ "

An Werktagen: Morgengottesdienst 6³⁰ "

Abendgottesdienst 6¹⁵ "

Druck und Verlag der G. H. Br. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.